

Das 19. Jahrhundert

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts kann man von einem einigermaßen dichten Netz von Wetteraufzeichnungen sprechen, die Quellenlage für diese Zeit ist also besonders gut.

Kälte und Missernten der Kleinen Eiszeit zogen sich noch bis ins 19. Jahrhundert hin. Im Jahre 1816 beispielsweise kam es im heutigen Baden-Württemberg zu so verheerenden Missernten, dass Hunde und Katzen verspeist werden mussten. Um die Situation der Landwirte zu entschärfen, gründete schließlich Friedrich Wilhelm Raiffeisen Vereine zu ihrer Unterstützung – die Urform der Raiffeisenbank war geboren.

Vor allem aber wurde das Klima des 19. Jahrhunderts (auch im heutigen Baden-Württemberg) von zwei Ereignissen beeinflusst, die ihren Ursprung im weit entfernten Indonesien hatten: Die Ausbrüche des Tambora 1815 und des Krakatau 1878.

Der Ausbruch des Tambora war der stärkste seit Menschengedenken. Seit mindestens 22.500 Jahren war kein Vulkan mehr mit einer solchen Wucht explodiert. Der Ausbruch hatte den Tod von mindestens 71.000 Menschen zur Folge und führte außerdem zu weltweiten Klimaveränderungen. So ging in Nordamerika und Europa das Jahr 1816 als das „Jahr ohne Sommer“ in die Geschichte ein.

Im Jahre 1878 brach noch einmal ein Vulkan in Indonesien mit ungewöhnlicher Kraft aus: Der Krakatau. Er explodierte mit einer mindestens 10.000-fachen Wucht der Hiroshima-Bombe. In der Folge wurden so große Mengen Asche in die Atmosphäre geschleudert, dass die weltweite Durchschnittstemperatur um 0,5 Grad Celsius absank.

Der Krakatau hatte sich durch die Explosion damals selbst zerstört. Heute bildet sich an seiner Stelle jedoch schon ein Tochtervulkan: Anak Krakatau.



Anak Krakatau. Foto: flydime, Quelle: Wikipedia.

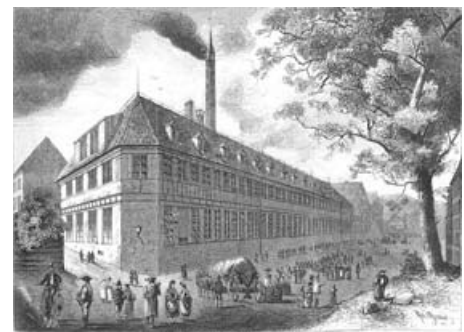
Auch eine langfristige Entwicklung zeigte im 19. Jahrhundert erstmals ihre Wirkung: Die Industrialisierung. Der Beginn der globalen Erwärmung kann bereits auf das Ende des 19. Jahrhunderts datiert werden. Die starke Verstädterung der damaligen Zeit zeigt sich am Beispiel Stuttgarts besonders gut. In der Folge sorgten ganz neuartige Probleme, wie beispielsweise die Luftverschmutzung von Großstädten, für Gesprächsstoff. Das beweist die folgende Quelle auf recht eindrucksvolle Art:

Nikolaus Lenau (* 1802, † 1850, Österreichischer Schriftsteller) in einem privaten Brief aus dem Jahr 1844:

„Liebe Sophie!

Beständiges Unwohlsein, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Mattigkeit, schlechte Verdauung, Druckfehler und Ärger über den trägen Fortschlich meiner Geschäfte – das waren die Freuden meiner letzten Wochen. Emilie will es nicht gelten lassen, dass die Stuttgarter Luft nichts als die Ausdünstung des Teufels sei, doch mir ist es zu auffallend, dass ich in Heidelberg frisch und gesund war und nun, kaum wieder nach Stuttgart gekommen, bresthaft und elend sein muss. Verdammtes Kloakental! Die Luft ist zwischen diesen fleißigen und abgeschwitzten Weinbergen so dumpf und matt, so verbraucht und beschmutzt, als wäre sie durch meilenlange Windungen von Eingeweiden hindurchgegangen, ehe man sie in Nase und Lunge bekommt. O meine Nerven! Mein unglückseliges Sonnengeflecht! Ich schnappe nach Gebirgsluft wie ein Spatz unter der Luftpumpe. Wer mit Gemen eine Luft getrunken, atmet nicht behaglich mit den Unken. In vielen der hiesigen Straßen riecht es am Ende auch lenzhaft, nämlich pestilenzhaft. Und die guten Stuttgarter merken das gar nicht! Süß duftet die Heimat. Nur über ihre Gärten klagen sie, dass sich darin das Ungeziefer immens vermehre. Ich glaube aber, dass in ihren Häusern dasselbe zu beklagen wäre, wenn das viele und fanatische Fegen und Scheuern nicht entgegenarbeitete...

Adieu liebe Sophie! Ich bin in einer abscheulichen Laune.“



Entwicklung zur Großstadt: Cottasche Buchdruckerei im Stuttgart des 19. Jahrhunderts. Foto: Robert Aßmus 1870, Quelle: Wikipedia.

Quelle: „Ernteglück und Hungersnot, ausführliche Angaben siehe unten.

zurück

weiter

Das Land

Land
Landeswappen
Landeshymnen
Regionen
Geographie
Denkmale
Gedenkstätten
Erinnerungsorte
Ausflugstipps
Stadtwikis
Wege der
Revolutionäre

Die Menschen

Menschen
Bevölkerung
Religionen
Dialekte
Traditionen und
Bräuche
Küche
Persönlichkeiten
Hist. Persönlichkeiten

Geschichte

Landesgeschichte
Historische Territorien
Frühes 19. Jahrhundert
Kaiserreich
Weimarer Republik
Nationalsozialismus
Entstehung des Landes
Vertriebene in BW
Geschichte des
Landtags
Demokratische
Traditionen
Das Land wächst
zusammen
Geschichte des Klimas
Besondere Themen

Politisches Leben

Politisches Leben
Verfassung
Wahlen
Parteien
Landtag
Landesregierung
Kommunalpolitik
Verwaltung
Bund
BW und die EU

Politikthemen

Politikthemen
Bildung und
Wissenschaft
Gesellschaft und
Soziales
Inneres
Kunst und Kultur
Landwirtschaft
Medien
Sport
Tourismus
Umweltpolitik
Verkehr
Wirtschaft

Literatur

Übersicht
Schriftenreihe der LpB
Landeskunde
Landesgeschichte
Landespolitik
Kultur und Soziales
Deutsche Geschichte
Politik und
Internationales
Biographien
Regionales
Bildbände und
Reiseführer
Literatur und Sprache
Krimis
Links

Folgen Sie uns auf

